

MUSEUMSBESUCH IM ZEUGHAUS SCHAFFHAUSEN

Am 28. Oktober war die 1. Real und die 1. Sek mit Herr Schönenberger und Frau Keller im Zeughaus Schaffhausen. Sie besuchten die Sonderausstellung „Grenzen im Wandel der Zeit.“ Die Führung durch das Museum übernahm Herr Schönenberger. Er erzählte ausführlich über Grenzsteine von früher (der Älteste im Museum war von 1657), die Grenzbesetzungen in der Schweiz seit 1848 (Deutsch-Französischer Krieg, 1. Weltkrieg, 2. Weltkrieg), Vorbereitungen im Kalten Krieg und die Zusammenarbeit zwischen Armee und Grenzwachtkorps.

Die Schweizer Armee war während der Kriegszeit nicht so gut ausgerüstet, deshalb hatten sie immer einen Notfallplan. Im 2. Weltkrieg ging der so: Wenn uns die Deutschen angreifen, ziehen wir uns in die Alpen zurück, denn die Alpen sind schwerer einzunehmen als das Flachland. Doch zum Glück musste die Schweiz diesen Plan nicht einsetzen. In Schaffhausen hatte es große Schweizerkreuze auf den Dächern und auf dem Boden. So wussten die Amerikaner, wo die Grenze zwischen Deutschland und der Schweiz ist. Schaffhausen wurde aber trotzdem bombardiert, einige sagen absichtlich, damit die Schweizer erwachen. Bei dieser Bombardierung kamen 40 Menschen ums Leben.

Allen Schülerinnen und Schülern hat es bestimmt gefallen, denn es war spannend zu erfahren, wie unsere Vorfahren gekämpft hatten.

KG + MS